

Integriertes Ortsentwicklungskonzept Gemeinde Seefeld



ERGEBNISPROTOKOLL DER 2. SITZUNG DES LENKUNGSKREISES

am 27. Juni 2019 von 19.00 bis ca. 21.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Seefeld

Teilnehmer:

vgl. Teilnehmerliste (Anlage 1)

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Gum stellte Frau Schlumberger (Human IT Service GmbH) die Tagesordnung vor:

Tagesordnung der 2. Lenkungkreissitzung „Ortsentwicklung Gemeinde Seefeld“ am 27. Juni 2019

19.00	Begrüßung und Tagesordnung Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung Teilnehmerliste
19.10	Informationen zum aktuellen Stand <ul style="list-style-type: none">• Online-Dialog zu Hauptstraße in Seefeld• Fachliche Info. als Grundlage der Bestandsanalyse (Demographie/ Wohnen/ Entwicklungsbeschränkungen/ Flächeninanspruchnahme)
19.40	Vorbereitung der ersten Beteiligungsphase <ul style="list-style-type: none">• Konkretisierung des zeitlichen Ablaufs• Vorbereitung Auftaktveranstaltung 10.07.2019• Breite Beteiligung im Sommer• vertiefende Bürgerwerkstätten im Herbst
	Sonstiges bei Bedarf
Ca. 21.30	Ende

Im Nachgang zur 1. Sitzung wurde als **Vertreter für die kleinen Ortsteile** Herr Martin Reindl benannt, der um Mitwirkung an der nächsten Sitzung des Lenkungskreises gebeten werden soll, in der die Vorbereitung der Ortsteilwerkstätten im Herbst anstehen wird.

I Informationen zum aktuellen Stand

Online-Dialog zur Hauptstraße in Seefeld

Anschließend stellte Frau Schlumberger einen aktuellen Zwischenstand aus dem Online-Dialog zur Hauptstraße in Seefeld (www.hauptstrasse-seefeld.de) vor: Bisher sind 12 sehr konstruktive und ausführliche Rückmeldungen eingegangen. Die Wünsche und Ideen zielen u.a. auf:

- mehr Zebrastreifen
- Tempo 30 (kontrovers)
- mehr Verkehrskontrollen
- Vorrang für Radfahrer und Fußgänger → mehr öffentlicher Raum
- Beschränkung und bessere Markierung der Parkflächen



Aus dem Lenkungskreis erging der Wunsch, die **Kernaussagen als Rückmeldung an die Beteiligten** auf der Seite zugänglich zu machen.

Außerdem sollen Abrufzahlen zur Beteiligungsplattform der Hauptstraße und eine Zusammenfassung der Anregungen in die bevorstehende Auftaktveranstaltung am 10.07.2019, z.B. in Form einer Info-Stellwand, eingespielt werden.

Fachliche Erhebungen, Bestandsanalyse

Die vom Lenkungskreis gewünschten Daten und Erhebungen, wurden von Herrn Prells in einen ersten Schritt mit Graphiken und Karten aufbereitet vorgestellt und erläutert (vgl. Anlage).

Diese gezeigten Daten umfassten die Themen:

- Demographie,
- Wohnungsbestand, Wohnflächen,
- Entwicklungsbeschränkungen durch Fachgesetze oder Schutzbestimmungen,
- gemeindeeigene Grundstücke,
- Baulücken und Nachverdichtungspotenziale,
- Entwicklung der Siedlungsfläche im Zeitverlauf.

Noch nicht vorliegend/ noch zu erheben sind Daten zur Gewerbeentwicklung (Gewerbestruktur/ Größe der Betriebe/ sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze/ Gewerbesteuer/ Gewerbesteuer pro Fläche (Herr Dosch, Gde.-Verwaltung) sowie zum Verkehr (PV).



Die wesentlichen Daten, die heute in der zweiten Lenkungkreissitzung vorgestellt wurden sollen auch den Bürgern in der Auftaktveranstaltung am 10.07.2019 erläutert und zugänglich gemacht werden.

Aus dem Lenkungskreis erging der Wunsch, den sprunghaften Anstieg in der Statistik bei den Daten zum Wohnungsbestand im Zeitraum 2007 – 2017 und zur Wohnungsbelegung im Zeitraum 2007 – 2017 für die Auftaktveranstaltung und in der Präsentation (Anlage zum Protokoll), zu erläutern.

Dieser Sprung wird ausschließlich durch eine Änderung in der Statistik hervorgerufen, da die Wohnungsdaten vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ab 2011 neu berechnet werden. Hierzu braucht es Erläuterung, damit die Aussage zur Entwicklung Seefelds nicht falsch interpretiert werden.

Zusätzlich wurde angeregt, eine Bestandsaufnahme zur Art der Gebäudeheizung zu erstellen (Datenabruf bei Herrn Schwarz, LRA bzw. den Kaminkehrern), um energetische Aspekte qualifiziert erörtern zu können. [Anmerkung: Eine derartige Abfrage und die Aufbereitung wird vsl. mehr Zeit benötigen. Eine Präsentation erscheint frühestens zu den Herbstveranstaltungen realistisch.]

Ferner wurde nachgefragt, ob es über die derzeit bekannten Entwicklungsprojekte "Nahversorger" und "Geschosswohnungsbau Spitzstraße" noch weitere Planungsüberlegungen von Seiten der Gemeinde gibt. Das gemeindliche Bauamt bestätigte diese beiden Projekte und erklärte, dass darüber hinaus keine Projekte in Planung sind. Es wurde angeregt, frühzeitig die Bürger im Sinne des Bürgerdialogs über anstehende Projekte und Planungsprozesse zu informieren und einzubeziehen.

II Vorbereitung der ersten Beteiligungsphase

Ziele und zeitlicher Ablauf

Den organisatorischen Teil der 2. Lenkungskreissitzung leitete Frau Schlumberger mit der Zielsetzung für die erste Phase der Bürgerbeteiligung ein. Als Basis für die konzeptionelle Arbeit in der zweiten Phase bedarf es einer

- umfassenden Ermittlung der Stärken und Schwächen,
- Identifikation von Schwerpunktthemen und –gebieten,
- Identifikation und Analyse von Zielkonflikten und ggf. Handlungsoptionen (→ Schwerpunkt Beteiligungsphase II).

Nach der **Auftaktveranstaltung** am 10.07.19 wird eine offene, breite Beteiligung über Internet und andere Medien starten, die allen Interessierten die Möglichkeit gibt, ihre Ideen und Anliegen an die Ortsentwicklung zu formulieren.

In **Bürgerwerkstätten** im Herbst sollen diese Aspekte vertieft werden. Jeweils im Anschluss erfolgt eine Auswertung und Vorstellung im Lenkungskreis.

Vorbereitung der Auftaktveranstaltung am 10.07.19 im Bürgerstadl Hechendorf

Für die Auftaktveranstaltung am 10.07.19 im Bürgerstadl Hechendorf sind zwei Blöcke vorgesehen. Zu Beginn im Vordergrund stehen wird die **Information** über:

- Ziele des Prozesses, Rahmen, Zeitplan,
- Beteiligungsmöglichkeiten (Wer kann wann wie mitmachen? – Vorstellung der Online-Plattform und Ankündigung der Bürgerwerkstätten),
- Beteiligte Akteure,
- Themen („Handlungsfelder“),
- Fachliche Rahmenbedingungen.

In diesem Teil der Veranstaltungen sollen auch wichtige fachliche Grundlagen vermittelt werden („inhaltlicher Input“, Daten, Restriktionen bzw. Zielkonflikte“).

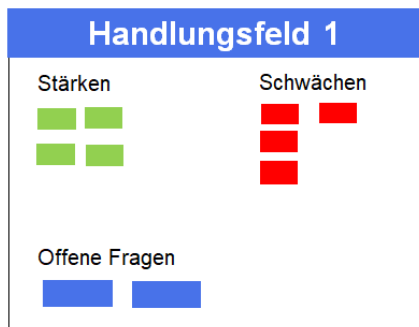
Der zweite Block wird dann die eigentliche **Beteiligung** einleiten. Schwerpunkt ist dann die

- erste Sammlung von Stärken und Schwächen sowie
- offenen Fragen und
- Motivation zum Mitmachen!

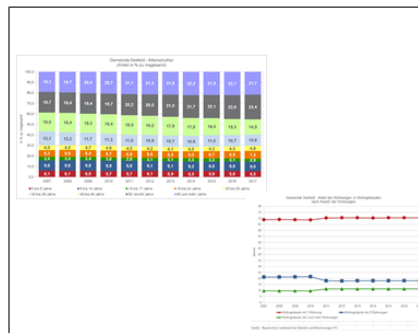
Für diesen zweiten Teil bietet sich die Methode „Open-Space“ an: an **sieben Stationen** (6 Handlungsfelder + 1 offene Station) mit jeweils zwei Stellwänden (je eine Informations- und Beteiligungsstellwand) und ein Stehtisch o.ä. werden die Teilnehmer ihre Einschätzungen zu Stärken und Schwächen der Gemeinde sowie offene Fragen äußern können.

Als Themenfelder sind die in der ersten Sitzung identifizierten „Pakete“ vorgesehen:

- 1 Wohnen,
- 2 Gewerbe,
- 3 Mobilität/ Verkehr,
- 4 Infrastruktur/ Nahversorgung, Öffentlicher Raum und Ortsbild,
- 5 Miteinander Leben (Soziales/ Vereine/ Kultur, Kinder/ Jugend/Familien/Senioren),
- 6 Umwelt (Natur-/ Klimaschutz), Energie-/ Flächensparen,
- 7 Offene Station (Weiteres/ bisher Vergessenes).



Beteiligungsstellwand



Informationsstellwand

Die Auswertung bzw. Dokumentation der Äußerungen soll auf der Online-Plattform zugänglich gemacht werden.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** vor Ort zur Bewerbung der Beteiligungsmöglichkeiten wurde intensiv im Lenkungsreis diskutiert.



Ein breiter Konsens bestand hinsichtlich der Erstellung auffälliger, aber nicht zu großer **Plakate** (DIN A3), die in möglichst zahlreichen frequentierten Einrichtungen (Einzelhandel, Gastronomie, soziale Einrichtungen etc.) sowie an den örtlichen Bekanntmachungstafeln aufgehängt werden sollen. Die von HIT kurzfristig zu erstellende digitale Vorlage (pdf) wird an die Gemeindeverwaltung versandt, wo die Plakate gedruckt und zur Abholung durch die Lenkungsreismitglieder bereit gelegt werden. Eine Information der LK-Mitglieder wird per E-Mail erfolgen – incl. pdf-Anhang zum Selberdrucken.

Das gleiche Dokument soll als **Handzettel** erstellt und ausgelegt werden.

Die Möglichkeit einer **Postwurfsendung** wurde kontrovers diskutiert. Der knappe zeitliche Vorlauf, die befürchtete Unzuverlässigkeit in der Zustellung, die Verwechslungsgefahr mit der zahlreichen Werbung und die vergleichsweise hohen

Kosten veranlassten das Gremium, von einer Postwurfsendung Abstand zu nehmen. Gleichwohl wurde aber eine Möglichkeit gesehen, über die Vereine für zukünftige Veranstaltungen eine Verteilung zu organisieren – gegen ein geringes Entgelt für die (jugendlichen) Austräger.

Auch auf der **Internetseite der Gemeinde** soll die Info über die Auftaktveranstaltung an prominenter Stelle – „ganz oben“ veröffentlicht werden.

Daneben soll ein **Banner** erstellt werden, das an der Bahnunterführung in Hechendorf aufgehängt wird. Ein modularer Aufbau ermöglicht die Verwendung für weitere, zukünftige Veranstaltungen der Ortsentwicklung – unter Austausch von Ort und Zeit der Veranstaltung.

Noch am Folgetag soll vom PV eine **Pressemeldung** erstellt und an die regionalen Zeitungen geleitet werden. [bereits erfolgt; eine erste Ankündigung der Auftaktveranstaltung mit Datum, Uhrzeit und Ort wurde bereits im Lokalteil des Münchner Merkur vom 15./16.06.19 veröffentlicht].

Der bisher vorgesehene **Beginn** der rund eineinhalbstündigen Veranstaltung um 19:00 Uhr wurde bestätigt. Eine frühere Uhrzeit ist für viele Berufstätige schwierig einzurichten; eine Teilnahme über 21:30 Uhr hinaus kommt ebenfalls nicht in Frage.

Für die **Bewirtung** wird die Gemeinde Brezen und Wasser bereitstellen (lassen).

Vorbereitung der Breiten Beteiligung über die Online-Plattform

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung soll die Internetseite freigeschaltet werden, auf der im Zeitraum vom **11.07. bis 16.09.2019** Stellungnahmen zu den relevanten Themen der Ortsentwicklung abgegeben werden können. Frau Schlumberger stellte den Entwurf der Seite vor; Arbeitstitel „Seefeld macht sich auf den Weg“.



Die vorgeschlagene **URL** www.ortsentwicklung-seefeld.de wurde bestätigt. Es wurde allerdings angeregt, die Seite auch unter dieser Domain sichtbar zu machen bzw. verlinken zu können (was bei der Seite zur Hauptstraße nicht der Fall ist).

Als zusätzlicher bzw. alternativer Kanal sollen **Postkarten** erstellt werden, die weniger internet-affinen Bürgern eine niedrighschwellige Beteiligungsmöglichkeit eröffnen. Die o.g. Möglichkeit zur Verteilung an die Haushalte besteht ggf. auch für dieses Medium.

Die Internetadresse und die Verfügbarkeit der Postkarten sollen über die Presse publik gemacht werden [ggf. mit einem Bericht über die Auftaktveranstaltung].

Als **Motto bzw. Slogan** wurden verschiedene Vorschläge erörtert. In jedem Fall soll der Aspekt des Miteinanders, des Mitwirkens und Gestaltens und ein gewisser appellativer Charakter zum Ausdruck kommen. Diskutiert wurde auch, ob statt „Seefeld“ die „Gemeinde Seefeld“ genannt werden soll, um den gesamtörtlichen Aspekt zu verdeutlichen. Das Gremium einigte sich schließlich auf den prägnanten Slogan „Seefeld gemeinsam gestalten.“

Vorbereitung der Bürgerwerkstätten im Herbst 2019

Ziel der Veranstaltungen im Herbst, die in den Ortsteilen stattfinden sollen, ist

- die Sichtung der Ergebnisse der breiten Beteiligungsphase und
- eine vertiefte Bearbeitung der Stärken und Schwächen („Lupe“).

Im Gegensatz zur Auftaktveranstaltung soll hier bereits eine „Konzentration“ stattfinden, in welcher mit der besonderen Ortskenntnis räumlich konkrete Aspekte beleuchtet werden, ohne dabei allerdings die Entwicklung des Gesamtortes aus den Augen zu verlieren.



Die vorgeschlagene Aggregation auf vier Veranstaltungen mit geeigneter Zusammenfassung der kleinen Ortsteile wurde bestätigt.

- Seefeld,
- Hechendorf,
- Drößling/ Unering/ Tiefenbrunn,
- Delling/ Meilling

Für Ablauf und Zeitrahmen ist vorgesehen:

Gliederung in jeweils einen allgemeinen Teil (gesamtörtliche Perspektive) und einen ortsteilspezifischen Teil (örtliche Perspektive).

Als Zeitfenster sind ca. 5 – 6 Stunden einzuplanen, womit sich ein Freitagnachmittag oder Samstag anbietet.



An den vorgeschlagenen Terminen (27./28.09., 04./05.10., 25./26.10.) entzündete sich eine längere Diskussion, da die ersten beiden in den Zeitraum des Münchner Oktoberfestes fallen (21.9. bis 6.10.2019), das zahlreiche Seefelder anziehen und somit die Beteiligung verringern dürfte. Der wegen Abwesenheit einer Moderatorin als Ausschluss benannte Zeitraum 11.-20.10.19 wurde dagegen als ideal erachtet. Ein Vorziehen auf Mitte September ist wegen der Sommerferien und der erforderlichen Vorbereitung durch den Lenkungskreis nicht möglich, eine Verschiebung in den November würde den für die erste Phase des Prozesses gesetzten Zeitrahmen bis Dezember sprengen (Sitzung Lenkungskreis + Abschlussveranstaltung).

Als Kompromiss zeichneten sich **Termine für die kleinen Ortsteile mit reduziertem Moderatorenteam am Freitag 18.10.19 und Samstag 19.10.19** und **Termine für Seefeld und Hechendorf am Freitag 25.10.19 und am Samstag 26.10.19 ab.**

In Drößling wurden die Gaststätte La Fattoria, in Meiling die Feuerwehr als geeignet angesehen. In Hechendorf soll die Veranstaltung wieder im Bürgerstadl stattfinden.

Nach kurzfristiger Klärung der Termine sind die Räumlichkeiten zeitnah durch die Gemeindeverwaltung zu buchen.

Nächste Termine vor Ort:

- Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung am Mittwoch 10.07.2019 um 19:00 Uhr
- Lenkungskreis: 3. Sitzung am Donnerstag 19.09.2019 um 19:00 Uhr

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Präsentation zur 2.Sitzung des Lenkungskreises